

# MEHR ALS REICH: WIE MAN ALS UNTERNEHMER\*IN WOHLHABEND WIRD

Text: Philipp J. Müller

**W**er gerade ein Unternehmen gründet, denkt vor allem daran, im Markt Fuß zu fassen und gute Umsätze zu erzielen. Doch hoher Umsatz allein ist noch kein Garant für langfristigen finanziellen Erfolg. Auf die Geldfülle kann rasch eine Geldflaute folgen, der Gewinn kann trotz hohem Umsatz zu niedrig sein und Schulden können zur Dauerlast werden. Was sollte man beachten, um als Unternehmer sein Einkommen immer weiter zu erhöhen, schließlich finanziell frei zu werden und mit hohen ethisch-moralischen Werten in der Welt zu wirken?

Ich weiß aus über zwanzigjähriger leidenschaftlicher Entwicklung im Zusammenhang mit allem, was mit Geld zu tun hat: Unternehmer sollten sich von Beginn an mit dem Thema „Geld“ beschäftigen. Es geht nicht einfach um „viel Geld machen“. Die Entwicklung eines guten Umgangs mit Geld ist viel komplexer, als es auf den ersten Blick scheinen mag, und dazu gehört ein geldfreundliches Mindset. Erst kommt die Persönlichkeitsentwicklung, dann folgt das Geld. Mit einer reifen Geldpersönlichkeit und dem entsprechenden Geldverhalten bieten sich dann allerdings gerade für Unternehmer immense Möglichkeiten, Geld zu generieren.

## Erst kommt die Persönlichkeitsentwicklung, dann folgt das Geld.

Geldverhalten experimentieren und auch über Versuch und Irrtum lernen, etwa bei den folgenden zentralen Aufgaben.

### Fokussieren und das Ausstiegsszenario kennen

Gründer wie auch jahrzehntelang tätige Unternehmer können sich immer

## Unternehmer müssen ihr Ausstiegsszenario kennen.

### Unternehmer haben beste Voraussetzungen, wohlhabend zu werden

Wenn man die Möglichkeiten von Angestellten und Unternehmern vergleicht, wohlhabend zu werden, so haben Unternehmer generell bessere Chancen, schon rein statistisch gesehen. Denn wir sind täglich mit Geldthemen konfrontiert, sei es bei Verhandlungen, bei der Preisgestaltung oder auch bei der Sichtung der BWA. Wir können bei vielen Gelegenheiten mit unserem

wieder neu fragen: „Was ist mein Kernbusiness?“ Mit dieser Frage kann man sich auf das Wichtigste fokussieren und die Positionierung schärfen, Geschäftsmodelle überdenken, Geschäftsfelder abstoßen oder hinzufügen. Man bündelt seine Kräfte, anstatt sich zu zerstreuen. Außerdem verdienen Unternehmer mehr Geld, wenn sie ihr Business verkaufen, als wenn sie es betreiben: Unternehmer müssen ihr Ausstiegsszenario kennen. Zudem berücksichtigen sie damit die Realität, denn jeder Mensch kann ausfallen, spätestens bei Krankheit oder im Alter. Delegieren, Mitarbeiter einstellen, Standardisierung, Automation, Franchise oder Lizenzierung sind also weitere wichtige Aufgaben. Was passiert in Ihrer Company, wenn Sie drei Monate lang nicht den Schlüssel in die Bürotür stecken?

### Wert geben, Nutzen stiften: Das persönliche Warum

Anstatt sich ausschließlich am Markt

Wenn man mit voller Kraft einen hohen Wert gibt, sind mehr Umsatz und ein florierendes Geschäft die Antwort.



FotoQuelle: © Christian Hesselmann

sönliche Warum zum Beispiel: „Einen besseren Umgang mit Geld vermitteln, damit es möglichst vielen Menschen deutlich besser geht und sie finanziell unabhängig(er) werden, ohne sich abzurackern.“ Seit ich mein Warum klar habe – das war ein jahrelanger Prozess – läuft alles mit voller Kraft und großem Erfolg nur noch in eine Richtung: aufwärts. Weil ich – und wir gemeinsam in der Investmentakademie – einen hohen Nutzen für unsere Kunden stiften. Wenn man mit voller Kraft einen hohen Wert gibt, sind mehr Umsatz und ein florierendes Geschäft die Antwort. Wie lautet Ihr persönliches Warum?

### Die GeldRICHTIG-Strategie: 12 Schritte zum wohlhabenden Unternehmer

In meiner staatlich anerkannten Investmentakademie habe ich im Lauf der Jahre Tausende von Mitgliedern ausgebildet, mit einem System seine Finanzen selbst in die Hand zu nehmen, ein regelmäßiges Einkommen an der Börse zu generieren und zugleich einen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten.

1. Frieden mit sich schließen bei Geldproblemen: Nicht der Einzelne ist schuld, sondern wir alle konnten es in unserem Bildungssystem nicht lernen. 2. Für radikale Eigenverantwortung entscheiden: Wir sollten die Verantwortung nicht

mehr an andere Personen und Institutionen delegieren. 3. Das Finanzsystem und die wichtigsten Anlagekategorien verstehen. 4. Regelmäßiges Rendezvous mit dem Geld vereinbaren, um diese Schritte hier anzuwenden. 5. Geld-Status-quo feststellen und einen Überblick über Einkünfte, Ausgaben und Vermögen gewinnen. 6. Sein persönliches Warum finden. 7. Mit dem Töpfesystem das Einkommen automatisiert auf mindestens fünf Unterkonten verteilen, für Lebenshaltung, große Anschaffungen, Bildung & Spaß, Spenden und Sparen. 8. Fokus auf Monetarisierung, so dass man Chancen für mehr Geld erkennt. 9. Investieren in Sachwerte: Ersparnis klug mit einer hohen Renditemöglichkeit anlegen. 10. Schulden abbauen, denn Schulden machen krank. 11. Sparen: Wer spart, kann zunehmend Geld für sich arbeiten lassen. 12. Spenden: Jede, jeder von uns hat etwas abzugeben – Spenden ist das größte Geheimnis wohlhabender Menschen.

### Über „reich“ hinausgehen: wohlhabend werden

Nutzen wir all das, um uns nicht nur zu reichen Menschen zu entwickeln, die immer mehr Geld ansammeln, sondern zu wohlhabenden Persönlichkeiten, die über viel Geld verfügen und damit neben einem guten Leben für sich selbst und ihre Familie auch soziale und ökologische Verantwortung übernehmen und einen gesellschaftlichen Beitrag leisten. So tragen wir zu einer gerechteren Welt bei, in der immer mehr Menschen gut leben können. Genau das ist meine Vision, die ich seit 20 Jahren verfolge: Mit dem Grundgedanken „Es ist genug für alle da“ können wir damit mehr Gleichverteilung erreichen, ohne selbst auf ein gutes Leben verzichten zu müssen. ■

### Philipp J. Müller

Der Unternehmer und Selfmade-Millionär hilft, ein neues Geldbewusstsein zu entwickeln und ein wohlhabendes Leben zu führen – in seiner staatlich anerkannten Investmentakademie und mit seinem SPIEGEL-Bestseller „GeldRICHTIG“. [www.philippjmueller.de](http://www.philippjmueller.de)



FotoQuelle: © stock.adobe.com - Nigron Photo